

BVMW-Oberlausitz - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

Regionalverbund BVMW-OBERLAUSITZ

Regionalgeschäftsstelle Bautzen
Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-20091-0
Fax 03591-20091-9
Mail: mittelstand@mittelstand-oberlausitz.com

Büro Weißwasser
Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail : siegfried.stange@bvmw.de

www.mittelstand-oberlausitz.com
www.bvmw.de
Bautzen, den 06.04.2010

BVMW – Aktuell „April 2010“

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus meinem Tagebuch kann ich folgendes berichten:

- Der Business-Talk „Seenlandmesse“ am 08.03.10 im Lausitzbad Hoyerswerda an dem 39 Personen teilnahmen hatte schon etwas Besonderes. Nicht nur wegen der unerwartet guten Resonanz zu dieser ungewöhnlichen Zeit bzw. die Neugier auf die neue Messe. In einer Sauna-Ruhezone, dazu unter Betrieb (es war Frauen-Sauna zum Frauentag), haben wir noch keine Beratung gemacht. Dank an Dr. Modes und seinem Team (SEH Stadtentwicklungsgesellschaft), wie auch Herrn Buchheim (GF Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda). Bilder finden Sie auf unserer Homepage.
- Eine besonders intensive Arbeit realisiert die SIG „Stausee Bautzen“ (Frau Haubner - Campingplatz, Frau Kasper, ehm. Eule - Minigolf, Herr Rausch - Spreehotel und Sprecher, u.a. Unterstützer). Seit Oktober 2009 aktiviert die Gruppe die Kommunikation untereinander und anschließend die Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung. Jetzt gab es zur 5. Beratung ein Stadträte-Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden von CDU, LINKE, FDP, SPD, Pegasus und Grüne. Jetzt lässt sich eine neue Qualität der Kommunikation erkennen, mit der die Weiterentwicklung des schon 2004 beschlossenen Konzeptes voran gebracht wird. Ein Zwischenziel ist erreicht!
Die am Stausee realisierten Entwicklungen verdienen eine positive Einschätzung, auch eine hochgespülte „Algen-Diskussion“ sollte das nicht schlechter machen. Zu einem saften, eher „naturbelassenen“ Tourismus passt kein wildes Campen und auch für alkoholisierte, lärmende Jugendliche ist da kein Platz. Die nächsten Beratungen sind geplant.
- Was Sie zum 10. Mittelstandstag Oberlausitz erwartet, lesen Sie auf Seite 3.
- Die Kooperationsvereinbarung mit der Staatlichen Studienakademie steht; am 17.04.2010 werden in einer kurzen Pressekonferenz die Verträge öffentlich ausgetauscht und unser Anliegen erläutert.
- **Übrigens**, schon geändert? www.mittelstand-oberlausitz.com



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>
und Rückfax nicht vergessen!

Rückfax April 2010

an Fax 03591-200919

- 15.04.2010** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Edelstahlverarbeitung Schmitt GmbH“** (per Mail)
- Ich habe Interesse einen **Business-Talk im meinem Unternehmen** durchzuführen
- 30.04.2010** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück** (per Mail)
- Ich möchte weitere Informationen zum Projekt **„Die ganze Welt ist Bühne“**
- Ich habe Interesse an der **SIG Gesund & Vital**
- Ich habe Interesse an der **SIG Stausee Bautzen**
- Ich habe Interesse am **Wirtschaftsclub Bautzen**
- 19.-23.04.2010** - Ich habe Interesse an der **Unternehmerreise in die Schweiz**
- 08.06.2010 - **10. Mittelstandstag Oberlausitz**: Ich habe Interesse an der Präsentation in der **Ausstellung**
- Ich habe Interesse** an: _____

- Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der „Informationen von Mitgliedern“
- Informationen / Hinweise / Bemerkungen / Meinungen

Außenwirtschafts-Infos

- Außenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)

Verlinkung

- Bitte einen kostenlosen Link zu meiner Homepage setzen
- Branche:.....
-

BVMW-Aktuell

- per E-Mail zusenden** (als PDF)
- nicht mehr erhalten
- Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Tel. _____

Fax: _____

Mail: _____

web: _____

Standpunkte & Mitteilungen

Standpunkt

Das Neue am 10.

Der 10. Mittelstandstag Oberlausitz findet am 08.06.2010 statt.

Wie gewohnt treffen sich die Interessierten im Deutsch-Sorbischen Volkstheater in Bautzen. In einem Ambiente wo kulturvolle Kommunikation herausgefordert wird, beginnen wir 13.00 Uhr (Einlass) und enden mit Kultur und Büfett gegen 21.00 Uhr.

Noch stärker als in vergangenen Jahren ist die Plattform als Marktplatz der Kontakte, des Meinungsaustausches konzipiert! Kleine Ausstellungen sind wieder möglich.

Der 10. ist Anlass besonders den Nutzen der Arbeit des BVMW in der Oberlausitz herauszustellen. Viele werden sich wieder finden!

Die Anzahl der SIGs wächst, die Kooperationen bauen wir aus! Das Grußwort hält der Görlitzer Landrat Bernd Lange.

Aus einer Vielzahl von Informationen für Sie, möchte ich Folgendes hervorheben:

- Evonik Litarion (Kamenz),
GF Dr. Ernst-Robert Barensee
- Bombardier Bautzen,
Director Engineering Uwe Berg
- Deutsche Telekom,
Leiter Marketing Dirk Backofen
- Batix Software Saalfeld,
GF Jörg Flügge

In einer Podiumsdiskussion wird sich der neu gebildete Politische Beirat vorstellen. Noch nie hatten wir CDU, Die LINKE, FDP und SPD in einer gemeinsamen Runde; Ausdruck des Willens parteipolitisch übergreifend Sachthemen zu diskutieren: „Was muss Mittelstand tun, um gehört zu werden, wie funktioniert Meinungsbildung im Parlament? Was können wir gemeinsam tun?“

An einem Novum arbeiten wir noch intensiv: Die Bildung eines Unternehmerbeirates und dessen Wahl durch den Mittelstandstag.

Mitte Mai versenden wir die Einladungen, merken Sie sich den Termin heute schon vor! Kommen Sie zum Treffpunkt des Mittelstandes in der Oberlausitz!

Wie in jedem Jahr kann die Veranstaltung nur mit Ihrem aktiven Sponsoring ermöglicht werden. Wir bitten Sie sich ebenfalls zu beteiligen, wir präsentieren Ihr Unternehmen auf den Einladungen, während der Veranstaltung, auf der Homepage incl. Verlinkung.

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com

www.mittelstand-oberlausitz.com/informationen/standpunkt.html

Mitteilungen

Keine Gesundheitsreform zu Lasten der Unternehmen

Als „tendenziell richtig“ hat der Präsident des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mario Ohoven, die Vorschläge des Bundesgesundheitsministers zur Finanzreform des Gesundheitswesens begrüßt. „Entscheidend ist, dass die Lohnzusatzkosten nicht weiter steigen. Mit einer Gesundheitsreform zu Lasten der Unternehmen ist niemandem geholfen. Deshalb muss die Regelung aus dem Koalitionsvertrag, den Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Krankenversicherung einzufrieren, Bestand haben.“

Eine dauerhafte Abkoppelung der Sozialabgaben von der Lohnentwicklung sei nur durch die Einführung einkommensunabhängiger Beiträge möglich, so Ohoven. Deutschland habe wie in der Steuerpolitik auch im Gesundheitsbereich kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem. „Hier gehören alle Kosten auf den Prüfstand“. Dies gelte etwa für die kostenfreie Mitversicherung nicht-erwerbstätiger Ehepartner.

Bei der Eindämmung der Kostensteigerung im Gesundheitswesen dürfe es keine Tabus geben, betonte der Mittelstandspräsident. „Das gilt vor allem für den Gesundheitsfonds.“ Selbstverständlich müssten sich auch Pharmaindustrie und Pharmagroßhandel kritische Fragen zur Preisgestaltung gefallen lassen, betonte Ohoven. Staatliche Preisdiktate seien allerdings der falsche Weg, weil sie nicht zu mehr Wettbewerb führen.

Bankenabgabe differenziert ausgestalten

„Eine Sonderabgabe für Banken muss durch eine differenzierte Ausgestaltung dem Verursacherprinzip Rechnung tragen.“ Nach Auffassung des Präsidenten des BVMW, Mario Ohoven, sollen Banken eine Abgabe leisten, wenn der Anteil von Krediten an mittelständische Betriebe und private Haushalte unter 80 Prozent liegt. „Das Kerngeschäft der Banken ist und bleibt die Kreditversorgung von Unternehmen und Privathaushalten, und nicht Zockerei.“

Bei der Prüfung müsse Genauigkeit vor Geschwindigkeit gehen. „Wahlkampf ist ein sehr schlechter Berater“, warnte der Mittelstandspräsident. Die Bundesregierung dürfe nicht über das Ziel hinausschießen und alle Banken über einen Kamm scheren. Zunächst müssten die Banken Risikobilanzen erstellen. Diese zeigten das tatsächlich eingegangene Risiko an, weil sie auch Stillhaltergeschäfte bei Optionen und den Handel mit Futures umfassen, die nicht oder nur teilweise in herkömmlichen Bilanzen auftauchen.

Aus der Risikobilanz werde ersichtlich, so Ohoven, wie stark ein Geldinstitut zur Kreditfinanzierung der Wirtschaft beitrage. Wirtschaftswachstum setze die aktive Bereitschaft der Banken voraus, gerade Klein- und Mittelbetrieben entsprechende Kreditvolumina zur Verfügung zu stellen. Investment Banking sei zwar lukrativer, aber erheblich risikoreicher. „Wir schlagen vor, dass nur solche Kreditinstitute eine Bankenabgabe entrichten müssen, in deren Risikobilanz mehr als 20 Prozent auf das Kreditersatzgeschäft oder außerbilanzielle Transaktionen entfällt.“

www.presse.bvmw.de

Unternehmertreffen

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/index.html

Business-Talk

Business-Talk „Edelstahlverarbeitung Schmitt“

am: 15.04.10 - 17.00 Uhr

Ort: Edelstahlverarbeitung Schmitt GmbH, Taubenheim

Möchten Sie daran teilnehmen? Rufen Sie bei uns per Rückfax die Einladung ab, wir senden Ihnen diese umgehend per Mail zu. Mitglieder erhalten die Einladung automatisch.

Fotos vergangener Business-Talks finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage.

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-talk.html

Business-Frühstück

am: 30.04.10 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis: p.P. 9,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Gast: Roland Schultze, Ltr. Straßenbauamt Bautzen

Thema:

Größere Straßenneubauprojekte und Sanierungen gehen voran, Baustellen zwingen zu Ausweichmanövern. Wie viele Aufträge bleiben in der Oberlausitz?

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-fruehstueck.html

Business-Theater-Treff

am: 07.04.10 - 19.30 Uhr

Ort: Burgtheater auf der Ortenburg Bautzen

Als Auftakt startet das Theater mit der Vorstellung „Orest aus Stein - Rietschelgiebel“

Dieses neue Veranstaltungsformat richtet sich an alle Interessierten, die einerseits etwas zum Theater erfahren wollen und Unternehmer, die das Theater-Ambiente nutzen möchten, sich zum Gespräch zu treffen.

Unternehmerstammtisch Demitz-Thumitz

am 08.04.10 - 19.00 Uhr

Ort: Gasthof Lipsi, Demitz-Thumitz

Unternehmerabend

am: 15.04.2010 - 16.00 Uhr

Gestaltungsmöglichkeiten des Geschäftskomplexes Berliner Straße 2-6 in Weißwasser im Kommunikations- und Naturschutzzentrum Am Schweren Berg 2, 02943 Weißwasser mit Herrn Ernst Bär, Projektmanagement PSB aus Berlin

Weitere Informationen: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

Einweihungsfeier Denkmal Köbeln

am: 17.04.2010 - 13.00 Uhr

Weitere Informationen: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

Tag der offenen Tür

am: 05.05.2010 - 18.00 Uhr

Zum Tag der offenen Tür im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Woche der Sonne“ ladet die Vesper GmbH gemeinsam mit dem BVMW Weißwasser zu interessanten Gesprächsrunden rund um die 3 großen „E“- Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Energiesparen in die Geschäftsräume der Vesper GmbH, Berliner Straße 80, 02943 Weißwasser ein.

Weitere Informationen: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

Veranstaltungen kurz & knapp

Unternehmerreise in die Schweiz

am: 21.-23.04.2010

Mit der dortigen BVMW – Auslandsvertretung wird die Geschäftsreise in den Kanton Uri führen. Hier werden Partner aus den Branchen Holz, Freizeit, Umwelttechnik, Metallverarbeitung zur Verfügung stehen

Weitere Informationen erhalten Sie in der BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser, Tel. 03576-205018.

Lausitzer Seenlandmesse Hoyerswerda

am: 29.-30.05.2010

Ort: Messepark am Lausitzbad

Die neue Messe für Outdoor, Urlaub, Freizeit und Wellness. www.seenlandmesse.de Tel. 03571 456937

Fahrten mit dem Kleinbus nach Dresden

Semperoper Dresden

Freizeit in Dresden mit Möglichkeit zum Bummeln oder Shoppen, Tischbestellung im Kuppelrestaurant der Yenidze, Eintritt in der gebuchten Kategorie

- 05.04. Parsifal (R. Wagner)
- 12.04. Jazz Gala mit David Murray
- 30.04. Notre Dame (F. Schmidt)
- 13.05. + 20.05. Julius Cäsar in Ägypten (Händel)
- 25.05. + 02.06. Macbeth (Verdi)
- 30.06. Fallstaff (Verdi)
- 06.07.-25.07. Evita - mehrere Termine,

Kabarett

Staatsoperette Dresden verschiedene Termine mit Kombinationsmöglichkeiten: Radtour, Shoppen, Frauenkirche, Grünes Gewölbe, Dampferfahrt.....(Aufpreis!)

- Ritter Blaubart,
- Carmen
- Der Vetter aus Dingsda
- Die Zauberflöte
- Im Weißen Rössl
- Die Fledermaus
- Gräfin Mariza, Kiss Me Cole!

Weitere Informationen: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

Spezial - Interessen - Gruppen (SIG)

www.mittelstand-oberlausitz.com/gruppen/index.html

"Die ganze Welt ist Bühne"

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Premiere im Abo

am: 10.04.10 - 19.30 Uhr im Haupthaus

Titel: „Kabale & Liebe“

Zu dieser Premiere findet wieder im Anschluss eine Premierenfeier (kleines Büfett) statt.

Karten und Abos erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel. 03591-584225, www.theater-bautzen.de

www.mittelstand-oberlausitz.com/projekte/buehne.html

Wirtschaftsclub Bautzen

am: 20.04.2010

Wer hat Interesse?

Der Club trifft sich monatlich, jeweils mit Partner zu einem Treffen in verschiedenen gastronomischen Einrichtungen und ergründet interessante Plätze der Region.

Wer regelmäßig dabei sein möchte, meldet sich bitte in der Regionalgeschäftsstelle oder per Rückfax.

Vorinformation zum Sommertheater

Die Premiere des Sommertheaters mit „Pension Schöllner“ findet in diesem Jahr am 29.07.2010 statt und nicht wie bisher geplant am 10.06.2010.

Bis zum 05.09.2010 wird das Sommertheater die Besucher begeistern. Der Kartenverkauf startet im 08. Mai.

SIG Stausee Bautzen

am: 15.04.2010 im Spree Hotel Bautzen

Beratung mit Bürgermeister Michael Böhmer.

SIG Gesund & Vital

am: 13.04.2010

bei Kranken und Altenpflege Carmen Groß Bautzen

Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

www.mittelstand-oberlausitz.com/informationen/aktuelle-infos.html

Tag der offenen Tür an der Staatlichen Studienakademie Bautzen

am: 17.04.10 - 09:00-13:00 Uhr

Gegen 09:45 Uhr wird die Kooperationsvereinbarung zwischen dem BVMW-Oberlausitz und der BA offiziell ausgetauscht. Dies erfolgt im Rahmen einer kurzen Pressekonferenz

Der Tag der offenen Tür an der BA gibt wieder die Möglichkeit hinter die einzelnen Fachbereiche zu schauen. In verschiedenen Räumen werden Gäste umfassend informiert.

Des weiteren erwarten verschiedenen Vorträge auf Sie:

- 10:00 / 11:00 / 12:00 Uhr
BA-Studium, Vor- und Nachteile
Prof. Janig
- 11:30 Uhr
TOEIC - ein exklusives Angebot an die BA-Studenten zur Feststellung der Sprachkompetenz Englisch im Beruf.
Herr Dipl.-Lehrer Franke
- 12:30 Uhr
Wirtschaftsstandort Bautzen
Herr Oswald, Ltr. Wirtschaftsförderung Bautzen

Informationen zum Tag der offenen Tür finden Sie auch auf www.ba-bautzen.de

www.mittelstand-oberlausitz.com

Seit einigen Monaten ist unsere regionale Seite des Regionalverbundes unter www.mittelstand-oberlausitz.com zu erreichen. Auch unsere E-Mail-Adressen haben wir an die neue Adresse angepasst.

Die alten Adressen @bvmw-oberlausitz.de bitte nicht mehr verwenden! Bitte passen Sie Ihre Adressdaten und ggf. Links auf die neuen Adressen an!

Am 04. Mai 2010 - 16.00 Uhr führt die Volksbank Löbau-Zittau eG eine Veranstaltung unter dem Motto „Wie lassen sich die Energiekosten nachhaltig senken?“ durch.

Dazu sprechen die Fa. Solifer GmbH zum Thema „Ist Solarthermie in Unternehmen nutzbar?“, Frau Jockusch von der Energieagentur Neiße spricht zum Thema „Der European Energy Award-was bedeutet er für die Unternehmen im Landkreis Görlitz?“ und Prof. Dr. Riesner spricht über „Möglichkeiten für den Vergleich der Energiekosten zwischen gewerblichen Unternehmen.“

Die Veranstaltung findet in der IHK Zittau, Bahnhofstraße 30 statt. Sie ist öffentlich und kostenlos. Unternehmen sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bei der Volksbank Löbau-Zittau eG bis zum 03. Mai 2010 gebeten Tel.: 03586757-100.

Dieser „BVMW-Aktuell“ liegt eine Beilage der **Bautzen IT. Group** bei. Wir bitten um Beachtung.

Mitglieder informieren

www.mittelstand-oberlausitz.com/mitglieder-informieren.html

Zusatzbeiträge sparen: Jetzt schnell zur AOK PLUS!

Verlangt oder plant Ihre jetzige Krankenkasse einen Zusatzbeitrag? Sparen sie sich teure Zusatzbeiträge, weitere Gebühren und bürokratischen Aufwand.

Nutzen Sie Ihr sofortiges Sonderkündigungsrecht und wechseln Sie zur AOK PLUS!

Die Experten der Gesundheitskasse beraten Sie individuell dazu und kommen, wenn gewünscht, auch gern zu Ihnen nach Hause.

Rufen Sie uns an: Matthias Steglich berät Sie unter der Rufnummer 03594/7746-31211

Und keine Sorge: Bei der AOK PLUS ist Ihre Gesundheit in besten Händen. Denn hier gibt's Top-Leistungen und geprüften Top-Service - alles ohne Zusatzbeitrag. Überzeugen Sie sich selbst!

Telefonanlage erneuern – aber wie am besten ?

- Klassisches, VoIP – oder Hybrid-System
- softwarebasierte Telefonanlage oder
- das Telefonsystem als externe Dienstleistung ?

Was spricht für und gegen die Varianten?

Welche Kosten sind zu erwarten?

Sie haben die Fragen- wir geben Ihnen die fundierten Antworten.

IT-EL Büro für Telekommunikation

Ihr Ansprechpartner: **Egbert Leibner**

035938-52305 oder info@it-el.de

Mehr auch unter www.it-el.de

Neue Mitglieder

www.mittelstand-oberlausitz.com/informationen/neue-mitglieder.html

F&S Fuß und Schuh

Herr Dr. Carsten Pfeifer

Fleischmarkt 11

02625 Bautzen

www.fussunds Schuh.eu

24pm-Photo & Werbestudio

Herr Philipp Metzner

Buttermarkt 1

02625 Bautzen

www.24pm.de

Restaurant „Alter Bierhof“

Herr André Domsch

Heringstr. 7

02625 Bautzen

www.alterbierhof.de

Die nächste „BVMW-Aktuell“ erscheint am 03.05.2010

Redaktion: Sirko Rosenberg

Kontakt: Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919 <> Mail: s.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com

BVMW-Oberlausitz <> Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen



**Unser Motto:
„Aus der Region für die Region“**

Wir schaffen Unternehmensfreude!



Zahlen können Freude machen, wenn Sie im Unternehmen auf Knopfdruck zur Verfügung stehen.

Unsere Lösungen für kleine und mittelständige Unternehmen

bestehen aus Dienstleistungen und Produkten, welche speziell auf die Bedürfnisse von kleinen und mittelständischen Unternehmen abgestimmt wurden.

Wir untersuchen, optimieren und integrieren Ihre Unternehmensbereiche, um für Sie mehr Effizienz und Übersicht Ihres Geschäftes zu erzielen.

IHRE VORTEILE: Die Schaffung von Freiräumen

für das Kerngeschäft.

für die Unternehmensentwicklung.

für Ihre Mitarbeiter.

für Sie persönlich als Unternehmer.

Unsere Dienstleistungen:

- Kaufmännische Geschäftsprozessanalyse
- IT - Betriebskostencheck
- Kaufmännische Softwareberatung (ERP-Lösungen)
- IT - und kaufmännische Geschäftsprozesse zur Miete
- Projektplanung und Einführung von SAP Mittelstandssoftware
- Support und Wartung von SAP Mittelstandssoftware
- SAP Anwenderschulung
- Basischeck: Informationstechnik - Elektrotechnik – Gebäudetechnik
- Unterstützung bei Projektfinanzierung und Förderung

Unsere Produktbasis:

- SAP Mittelstandssoftware Business One
- SAP Mittelstandssoftware SAP Business ByDesign
- Novaline Software (Entgeltabrechnung) Personal.One
- Novaline Software (Bau-/Baunebengewerbe) Construction.One
- Novaline Software (Archivierung) Archiv.One
- Beas Software (Produktionslösungen, Einzel-/Serienfertigung)
- Bob Systemlösung (Kassenlösung und Webshopanbindung)
- coresuite time Software (Zeiterfassung)

Kontaktieren Sie uns, wir unterstützen Sie bei Fragen rund um die IT:



© 2009 – Alle Rechte vorbehalten.
Bautzen IT.Solutions GmbH
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen

T +49 3591 380-2800
F +49 3591 380-2599

E info@bautzen-it.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.bautzen-it.de